



1835



HKS MEHRSCICHTDIELEN | HKS ENGINEERED FLOORING | HKS LAMES CONTRECOLLÉES mit Click-System • with click system • avec système click

VERLEGEANLEITUNG

02-2023

- HKS-Mehrschichtdielen werden produziert nach EN 13489.
- Holzfeuchte bei Auslieferung an den Fachhandel gemäß vorgegebener EN-Normen.

FOLGENDE VORARBEITEN SIND ZU BERÜCKSICHTIGEN:

- Unebenheiten beim Unterboden über ca. 2 mm (bezogen auf 1m²) sind auszuspachteln bzw. die Unterkonstruktion entsprechend zu unterfüttern (gemäß DIN 18202).
- Der Unterboden muss dauer trocken, fest, griffig, fettfrei sowie frei von Schmutz sein und darf keine losen Stellen aufweisen.
- Um der Gefahr von aufsteigender Feuchtigkeit entgegenzutreten, sollte grundsätzlich ein Feuchteschutz eingebaut werden (Fragen Sie Ihren Fachhandel).
- Der Unterboden darf bei Zementestrich (ZE) eine Restfeuchte von max. 2% CM und bei Anhydritestrich (AE) 0,5% nicht überschreiten. Bei Heizestrich reduzieren sich diese Werte auf 1,8% CM (ZE) bzw. 0,3% CM (AE). Lassen Sie dies im Zweifelsfall von einem Fachmann überprüfen.
- Bei der Verlegung auf alten Holzfußböden ist unbedingt darauf zu achten, dass die neuen Dielen quer zur alten Dielenrichtung aufzubringen sind. Der alte Fußboden muss vorher zusätzlich ausreichend nachgeschraubt werden (Vermeidung von Knarrgeräuschen).
- Die zu verlegenden HKS-Dielen müssen auf der Baustelle mind. 24 Stunden vor Beginn der Montagearbeiten bei einer Temperatur von ca. 18–22°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von ca. 50–60% in geschlossener Verpackung klimatisiert werden. Dabei sind die Verpackungseinheiten durch entsprechende Stapelhölzer im Mittelabstand von ca. 50 cm zu unterstützen.
- Jede HKS-Diele ist grundsätzlich vor der Montage auf eventuelle Fehler zu überprüfen. Werden fehlerhafte Dielen verlegt, sind diese später von Beanstandungen ausgeschlossen. Trotz sorgfältiger Qualitätskontrollen können vereinzelt Dielen Fehlerstellen aufweisen. Dies kann nicht ganz ausgeschlossen werden. Diese dürfen aber 3% der gelieferten Menge nicht überschreiten. Liegt der Anteil darunter, ist dies kein Grund zur Beanstandung.
- Holz ist ein Naturprodukt. Jede Diele fällt im Rahmen ihrer Sortierungsbeschreibung anders aus. Trocknungsbedingte Haarrisse, leicht gespaltene Äste sowie Farbunregelmäßigkeiten sind z. B. kein Reklamationsgrund. Diese Merkmale des Holzes sind natürlich bedingt und können nicht ausgeschlossen werden.

DEHNUNGSFUGEN / WANDABSTAND

Damit sich die Dielen bei den im Jahresverlauf unterschiedlichen Klimabedingungen frei bewegen können, ist unabhängig von der Verlegeart immer eine umlaufende Dehnungsfuge zur Wand und zu allen festen Bauteilen von mindestens 15 mm einzuhalten.

Darüber hinaus sind bei folgenden Gegebenheiten weitere Dehnungsfugen zwingend erforderlich:

- bei Verlegebreite / Raumbreite über 6 m und Raumlänge über 10 m
- bei der Verlegung von Raum zu Raum (Türübergänge)
- Baudehnungsfugen müssen übernommen werden

HINWEIS:

Beim Weglassen der Dehnungsfugen haftet immer der Verleger!

FUSSBODENHEIZUNG

Alle HKS-Mehrschichtdielen in Eiche sind für die Verlegung auf Warmwasser-Fußbodenheizung geeignet. Bitte beachten Sie dabei jedoch, dass die ankommende Oberflächentemperatur an keiner Stelle 29°C übersteigen darf. Experten empfehlen im Normalbetrieb maximal 25°C (was einer Vorlauftemperatur der Heizung von ca. 35°C entspricht). Für elektrische Heiz- und Kühlsysteme geben wir keine generelle Freigabe.

VERLEGUNG VON HKS-MEHRSCICHTDIELEN

Vor der Verlegung ist unbedingt nochmals die Restfeuchte des Untergrundes zu prüfen. Zur Verlegung benötigen Sie einen geeigneten Gummihammer, Zollstock, Winkel, Bleistift, Handsäge und Keile. Bitte verlegen Sie die HKS-Dielen stets längs des einfallenden Lichtes. Beachten Sie hierbei die den Raum beeinflussende Hauptlichtquelle.

VERLEGEMÖGLICHKEITEN

- a) vollflächige Verklebung
- b) schwimmende Verlegung

Zu a) Vollflächige Verklebung

Beim vollflächigen Verkleben von HKS-Dielen muss der Unterboden absolut sauber, dauer trocken, fest, griffig, fettfrei und waagrecht sein. Alle Unebenheiten über 2 mm (bezogen auf 1 m²) sind nachzuspachteln. Bei Gefahr von aufsteigender Feuchtigkeit ist unbedingt für eine Dampfsperre zu sorgen. Wird dies nicht beachtet, kann es durch eindringende Feuchte zu unkontrolliertem Quellen der HKS-Dielen und damit zum Hochdrücken der verlegten Fläche kommen. Nehmen Sie die ersten HKS-Dielen aus der Folienverpackung (nur so viele Pakete öffnen, die Sie innerhalb der nächsten 3/4 bis 1 Std. verlegen können). Zum Erreichen eines harmonischen Farbbildes des Holzes sollten HKS-Dielen aus mehreren Paketen und unterschiedlichen Längen gemischt und optisch vorsortiert werden.

Beginnen Sie mit der Verlegung in der Ecke des Raumes. Nehmen Sie die erste Diele so, dass die Federseite zur Wand zeigt. Der Wandabstand muss mindestens 15 mm betragen. Diesen können Sie mittels Keilen herstellen (Abb. 1). Daraufhin wird die nächste Diele kopfseitig in die Drop-Down Verbindung eingelegt und durch leichtes Klopfen mittels Gummihammer von oben fugenfrei verriegelt, bis diese dann auf dem Untergrund voll aufliegt (Abb. 2). Verlegen Sie diese Reihe exakt so weiter, bis das Ende der Reihe erreicht wird. Nehmen Sie für das letzte Stück eine ganze Diele, drehen Sie diese herum und schneiden Sie diese für die Reihe passend auf die benötigte Länge zu. Danach drehen Sie den Abschnitt der Diele wieder herum und fügen Sie diesen als Endstück der Reihe ein. Auch hier den Wandabstand von mindestens 15 mm beachten (Abb. 3). Der restliche Abschnitt der Diele wird im Normalfall in der nächsten Reihe als Anfangsdiele wieder verwendet. Der Versatz muss mind. 40 cm betragen (Abb. 4).

Nachdem Sie die erste Reihe angepasst bzw. vormontiert haben, nehmen Sie die Dielen bitte wieder heraus. Nun tragen Sie nach Vorschrift des Kleberherstellers den Kleber auf dem Unterboden auf und fixieren die bereits vorbereitete 1. Dielenreihe erneut. Wichtig dabei ist, dass die erste Dielenreihe in der Flucht genauestens ausgerichtet wird. Die Dielen in der zweiten Reihe werden längsseitig mit einem Winkel von ca. 15–20° in die erste Dielenreihe eingeklickt und kopfseitig durch leichtes Klopfen mittels Gummihammer von oben in die Drop-Down Verbindung eingefügt, bis diese dann auf dem Untergrund voll aufliegt (Abb. 5). Wichtig bei Montage der weiteren Dielenreihen ist, in regelmäßigen Abständen die Flucht immer wieder zu überprüfen. Evtl. frische Klebstoffreste auf der Oberfläche der HKS-Dielen bitte sofort mit einem Löser entfernen (nicht ein- bzw. antrocknen lassen). Wenn Sie nun an der letzten Reihe angelangt sind, nehmen Sie wieder eine ganze Diele, zeichnen das entsprechende Maß an und schneiden diese entsprechend zu. Auch bei der letzten Reihe muss wieder ein Wandabstand von mind. 15 mm eingehalten werden (Abb. 6).

Nach Abbinden des Klebers (entsprechend Vorschrift des Kleberherstellers) werden alle gesetzten Keile wieder entfernt und die Sockelleisten können angebracht werden. Wurde eine HKS-Diele mit unbehandelter Oberfläche verlegt, kann ebenfalls erst nach dem Abbinden des Klebers (entsprechend Kleberhersteller) mit dem Schleifen bzw. Aufbringen der Oberfläche begonnen werden. Danach, wie oben beschrieben, Keile ent-

fernen und Sockelleisten montieren.

Bei Türübergängen verwenden Sie bitte Übergangsschienen. Bei Übergängen in andere Räume benutzen Sie ein passendes Übergangs- bzw. Anpassungsprofil. Zwischen getrennten Räumen muss eine Dehnungsfuge angelegt werden. Bitte beachten Sie, dass bei festmontierten Gegenständen, wie z. B. Heizungsrohren, Treppenpfosten, Türzargen usw. ebenfalls ein Dehnungsabstand von mindestens 15 mm eingehalten wird.

Zu b) Schwimmende Verlegung

Bei der schwimmenden Verlegung wird auf dem Untergrund eine Dampfbremse verlegt. Das ist eine 0,2 mm dicke, diffusionshemmende und alterungsbeständige PE-Folie. Die Kanten werden mit 20 cm Überlappung verlegt und mit Klebeband dicht verklebt. Die Folie wird an den Wänden wannenartig hochgezogen und nach Abschluss der Verlegearbeiten auf Höhe der Sockelleisten abgeschnitten. Auf der Folie wird vollflächig eine geeignete Trittschalldämmung (z. B. Rollkork) mit max. 3 mm Dicke ohne Überlappung verlegt.

Alternativ kann die schwimmende Verlegung auf Elastilon durchgeführt werden. Elastilon ist eine einzigartige Bodenbelagsunterlage mit patentiertem Verlegesystem. Die Verlegung kann auf allen stabilen Unterböden wie Estrich, Fliesenbelag, alten Holzböden usw. erfolgen. Die Vorbereitung des Unterbodens sowie die Vorsortierung der HKS Dielen erfolgt wie unter „Zu a) Vollflächige Verklebung“ beschrieben. Nachdem Sie die 1. Reihe angepasst und vormontiert haben, nehmen Sie diese Dielen bitte wieder heraus. Danach verfahren Sie bitte entsprechend den Verlegehinweisen für Elastilon. Diese Verlegeanleitungen sind in jeder Elastilonrolle enthalten. Die letzte Dielenreihe ist unter Berücksichtigung der umlaufenden Dehnungsfugen zuzuschneiden und fugenfrei einzufügen.

Eine Verleimung innerhalb des Click-Systems ist nicht erforderlich, zur Sicherheit können die Kopfkanten aber zusätzlich mit einem geeigneten Weißbleim geschlossen werden.

PFLEGEHINWEISE FÜR HKS-MEHRSCICHTDIELEN

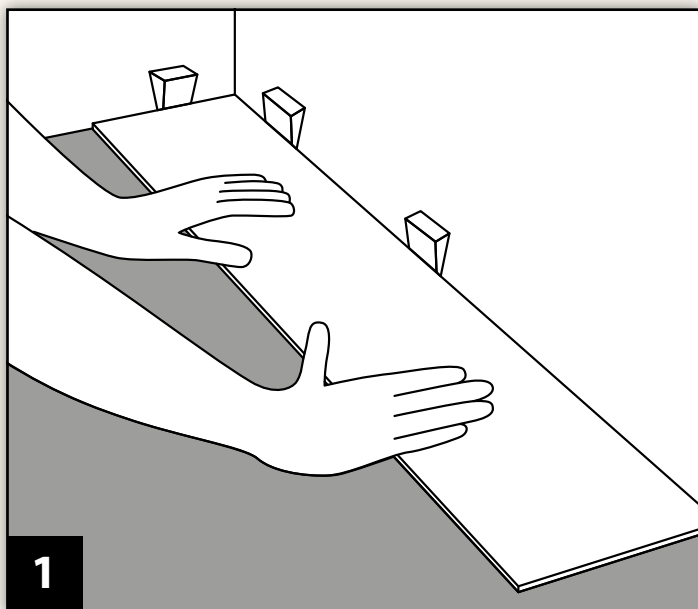
Der natürliche Wuchs und die Struktur des Holzes verleihen HKS Holzfußböden ihre besondere Note. Durch die Oberflächenbearbeitung wird der Boden vor äußeren Einflüssen geschützt. Für die Werterhaltung und die Beschaffenheit des HKS-Fußbodens ist das Raumklima sehr wichtig. Das ideale Raumklima wird bei 18–22° C und einer relativen Luftfeuchte von 50–60% erreicht. Wichtig ist eine möglichst gleichbleibende Luftfeuchte. Diese kann bei einer durchschnittlichen Raumgröße mit Wasserbehältern an den Heizkörpern, elektr. Luftbefeuchtern usw. erreicht werden.

UNTERHALTSPFLEGE HKS-MEHRSCICHTDIELEN

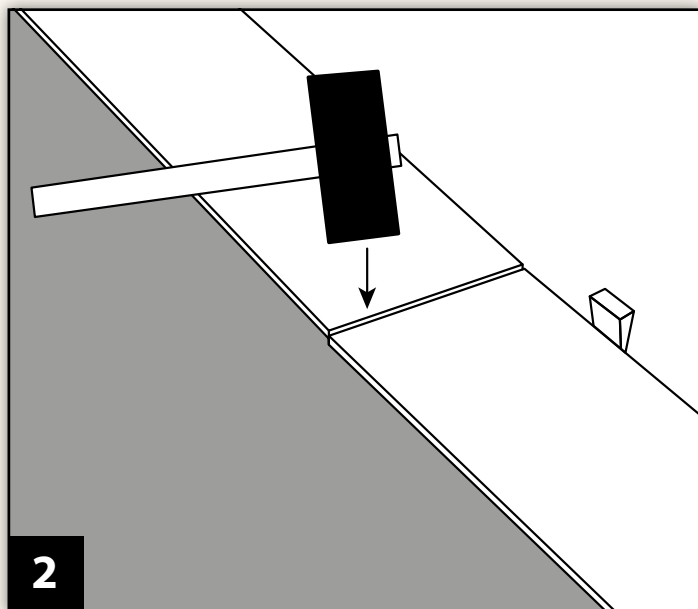
Der Boden muss regelmäßig von Staub und Schmutz befreit werden (Fegen, Saugen usw.). Der Boden darf nur nebelfeucht gewischt werden. Stehende Nässe muss grundsätzlich vermieden werden. Anschließend den Boden mit einem nicht fasernden Tuch trocken reiben. Es wird empfohlen, je nach Beanspruchung, dem Wischwasser in regelmäßigen Abständen ein geeignetes Pflegemittel für geölte Böden (z. B. HKS Holzbodenseife) zuzufügen. Zur gelegentlichen Auffrischung des Bodens, je nach Beanspruchung, empfehlen wir das HKS Pflege-Öl. Grundsätzlich sind die Hinweise der jeweiligen Pflegemittelhersteller unbedingt zu beachten.

VORBEUGENDER SCHUTZ

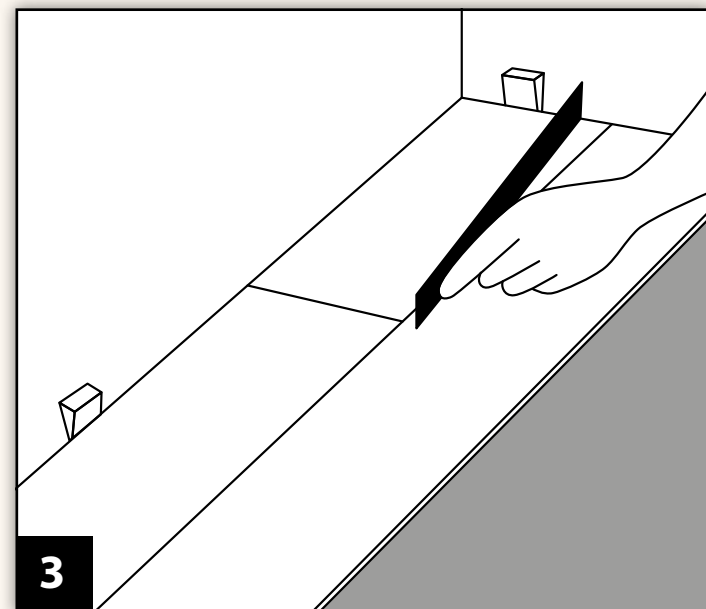
Oberflächen unterliegen einem natürlichen Verschleiß. Wir empfehlen daher zur Werterhaltung Ihres HKS-Parketts Filzgleiter unter Stuhl- und Tischbeinen anzubringen und im Eingangsbereich Sauberlaufzonen einzurichten. Bei Rollen unter Sesseln oder Rollstühlen empfehlen wir den Einsatz von Klarsichtmatten. Bitte behandeln Sie Ihren Boden in den ersten 1–2 Wochen besonders schonend, verschieben Sie keine schweren Möbel und verzichten Sie zunächst auf Teppiche.



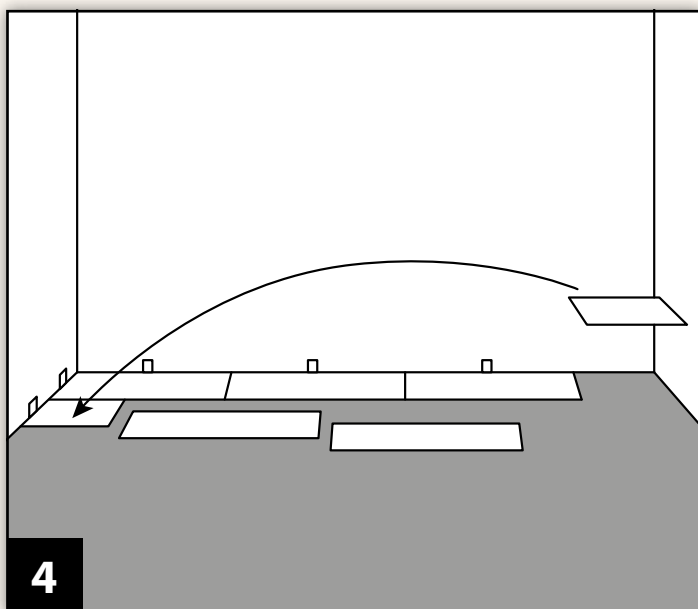
1



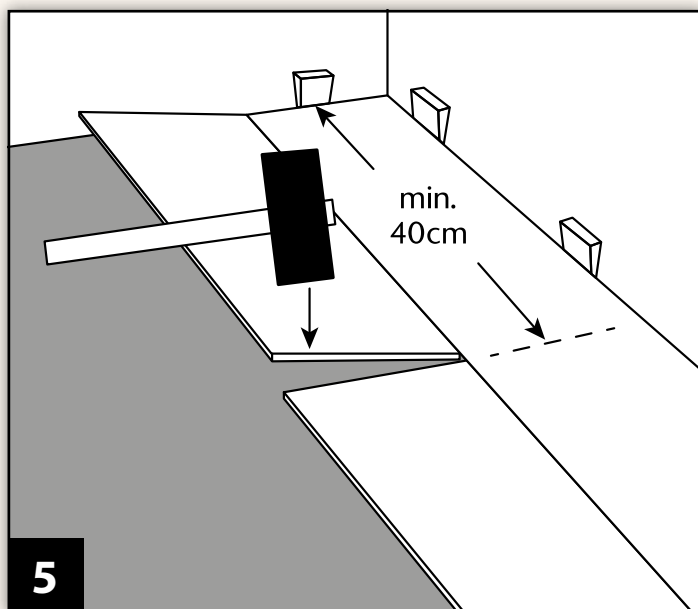
2



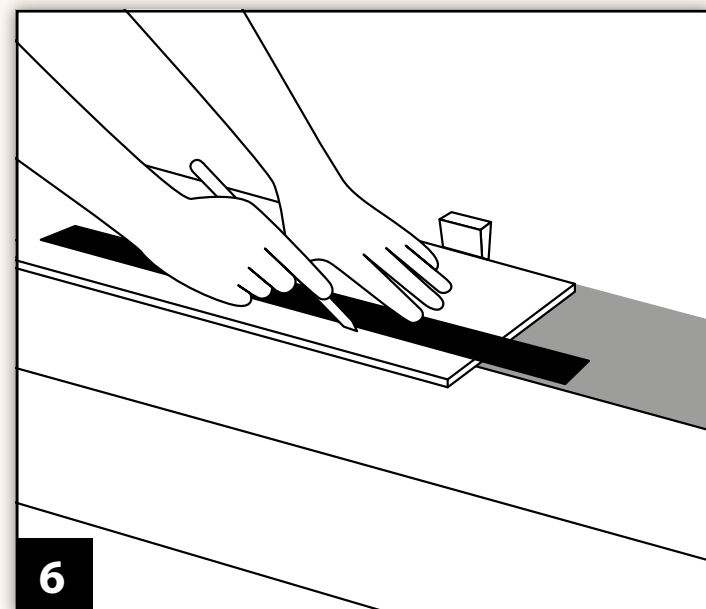
3



4



5



6

